

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Einladung

Hiermit lade ich Sie zur

10. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne

ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 29.08.2007, 17:30 Uhr

Ort, Raum: Parochialstraße 3, 10179 Berlin, Sitzungssaal 226

Tagesordnung:

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 **Liste der Bauanträge und Baugenehmigungen Juni & Juli 2007**
- TOP 2 **Information zum Stand der Haushaltsdurchführung
Kapitel 4610 / Titel 893 31 und 893 39
Liste Stand
Aktuelle Liste**
- TOP 3 **Bauvorbescheid Seydlitzstraße 1 - 5, Ergebnis der Akteneinsicht der Fraktionen**

Öffentlicher Teil

- TOP 4 **Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 5 **Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung am 25.04.07 und der 9. Sitzung vom
27.06.2007**
- TOP 6 **Aktuelle Viertelstunde**
- TOP 7 **Mitteilungen**
TOP 7.1 **des Vorsitzenden**
TOP 7.2 **des Bezirksamtes**
- TOP 8 **Aktuelle Themen**
TOP 8.1 **Haushaltsberatung 2008/2009
(Kapitel: 4210 Bauen, 4211 Hochbau, 4610 Stadtplanung, 4620 Vermessen, 4630
Genehmigen)
BE: Bezirksamt**
- TOP 8.2 **Schultheiss Areal Turm/Strom/Perleberger Straße
Terminkoordination Sonderausschuss**

- TOP 8.3 **Rückerstraße 3 - Änderung der Sanierungsziele und Stellungnahme der Betroffenenvertretung Spandauer Vorstadt gemäß BVV-Beschluss DS 316/IV vom 9.11.2000 (Punkt 2.2. Ziffer 3.)**
BE: Bezirksamt
& Stellungnahme des Ausschusses gemäß BVV-Beschluss DS 316/IV vom 9.11.2000 (Punkt 2.2. Ziffer 5.)
- TOP 8.4 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1-44VE, Aussichtsrund und Wirtschaftshof am Zoo: Ergebnis der Auswertung der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und aktueller Sachstand**
BE: Bezirksamt
- TOP 8.5 **Erfahrungsbericht Nutzungsvereinbarung Krausnickpark und ggf. Votum über Verlängerung des Vertrages gemäß Beschluss Dringlichkeitsantrag DS 392/III vom 21.06.2007**
BE: Bezirksamt
- TOP 9 **Beratung von Drucksachen**
- TOP 9.1 **Teilweise Aufhebung der Erhaltungsverordnung Stephankiez im Bezirk Tiergarten von Berlin vom 10. Oktober 1991 (GVBl. S. 240) für den Teil der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gem. § 172 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 BauGB**
0322/III Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 9.2 **Konkretisierung der Sanierungsziele für den Block 100 042 (Gormann-Mulack-Stein-Alte Schönhauser Straße) im Sanierungsgebiet Spandauer Vorstadt**
0321/III Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 9.3 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1-38VE für das Grundstück Residenzstr. 85-88**
0397/III Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 9.4 **Bebauungsplanentwurf I-B5e sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes I-B5e**
0350/III Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 9.5 **Bebauungsplanentwurf I-B5b sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes I-B5b**
0351/III Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 9.6 **Bebauungsplanentwurf I-B5a sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes I-B5a**
0352/III Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 9.7 **Bebauungsplanentwurf I-B5t sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes I-B5t**
0353/III Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 9.8 **Bebauungsplanentwurf I-B5m sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes I-B5m**
0406/III Bezirksamt Mitte von Berlin
- TOP 9.9 **Genehmigung der im Haushaltsjahr 2006 zugelassenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen**
0343/III Jugendhilfeausschuss
- TOP 10 **Verschiedenes**

Mit freundlichen Grüßen

Bertermann
Vorsitzender

½ Stunde vor Sitzungsbeginn Vorbesprechung der Fraktionen
Rückfragen über das BVV-Büro Tel.:2009 24555

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin

Protokoll

10. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Sanieren, Bauen und Bebauungspläne

Sitzungstermin:	Mittwoch, 29.08.2007
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr
Ort, Raum:	Parochialstraße 3, 10179 Berlin, Sitzungssaal 226

Anwesend sind:

Frau David, Annette	SPD
Herr Hobrack, Volker	SPD
Frau Knuth, Birgit	SPD
Herr Koch, Thomas	SPD
Frau Hilse, Claudia	CDU
Herr Kiske, Heinz	CDU
Herr Dr. Schulze, Dieter	CDU
Herr Bertermann, Frank	Grüne
Herr Jaath, Jörn	Grüne
Herr Diedrich, Sven	Die Linke
Herr Pawlowski, Peter	FDP
Herr Bausch, Martin	Grüne
Herr Dr. Schumann, Wolfgang	Die Linke
Herr Bhaduri, Debasish	FDP

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Protokoll:

Nichtöffentlicher Teil

zu 1 Liste der Bauanträge und Baugenehmigungen Juni & Juli 2007

Herr Rietzke erläutert die Bauanträge und Baugenehmigungen Juni und Juli 2006 und beantwortet die vorab gestellten Fragen der Ausschussmitglieder.

zu 2 Information zum Stand der Haushaltsdurchführung Kapitel 4610/ Titel 893 31 und 893 39 Liste Stand Aktuelle Liste

Herr Bertermann teilt mit, dass er vorab Anmerkungen zur Ordnungsmaßnahmenliste an die Ausschussmitglieder gesendet hat und fragt, ob es dazu Nachfragen gäbe.

Frau Hilse bittet daraufhin um Erläuterung zur Aufstockung zum Thema Kleine Auguststraße. Herr Gothe berichtet, dass er dies nicht selbst beantworten kann, aber Informationen zu diesem Thema besorgen will.

zu 3 Bauvorbescheid Seydlitzstraße 1 - 5, Ergebnis der Akteneinsicht der Fraktionen

Herr Bertermann teilt mit, dass der Ausschuss in der letzten Sitzung Akteneinsicht, zum Vorhaben Seydlitzstraße 1-5, beschlossen hat. Alle Fraktionen haben Akteneinsicht genommen. Herr Bertermann verteilt die gemeinsamen Stellungnahme der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Grünen und weist darauf hin, dass die Stellungnahme einen öffentlichen und einen nicht öffentlichen Teil beinhaltet.

Er schlägt vor, sich diese Stellungnahme durchzulesen und dieses Thema in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Diedrich fragt nach, ob es nicht möglich war, diese Stellungnahme vor der heutigen Sitzung an die Ausschussmitglieder zu verteilen.

Herr Bertermann erklärt, dass dieses Schreiben erst kurz vor der Sitzung abschließend unterschrieben wurde und dies somit nicht möglich war.

Frau David schlägt vor, diesen Themenkomplex in der nächsten Sitzung zu diskutieren.

Frau Hilse schlägt vor, eine fünfminütige Lesepause zu machen und anschließend Fragen zu dieser Stellungnahme zu stellen.

Herr Diedrich bittet das Bezirksamt um eine Einschätzung, ob dieses Thema gleich behandelt werden soll oder vertagt werden kann.

Herr Gothe antwortet, dass er dies nicht beantworten kann, da er noch keine inhaltliche Kenntnis über die Stellungnahme der Fraktionen hat.

Auf eine Frage von Herrn Schumann zur zeitlichen Einschränkung der Problematik, erläutert Herr Bertermann, dass das Ergebnis der Akteneinsicht mit der derzeitigen Problematik hinsichtlich der Konsequenzen aus dem erteilten Bauvorbescheid nicht zusammenhängen. Herr Bertermann sieht kein Problem darin, dieses Thema auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Herr Diedrich bittet um Information vom Bezirksamt zum aktuellen Stand des Bauvorbescheids der Seydlitzstraße 1-5.

Daraufhin wird die Stellungnahme verteilt.

Herr Gothe berichtet, dass er dem zukünftigen Eigentümer einen Termin angeboten hat, dieser wurde allerdings nicht wahrgenommen. Daraufhin hat er einen neuen Termin angeboten, dieser erfolgte. Das Gespräch fand in einer entspannten und sachlichen Atmosphäre statt, man hat Argumente ausgetauscht und hat sich darauf geeinigt, dass beide Seiten über die Vorschläge, die man sich gegenseitig gemacht hat, nachdenken. Es gab dann einen weiteren Termin mit

der BIMA. Dort wurde verabredet, dass ein weiterer Termin, gemeinsam mit ST. Gewerbebau im September stattfinden wird, um nach Lösungsmöglichkeiten für beide Seiten zu suchen.

Herr Bertermann fragt nach, ob der Bauvorbescheid zurückgezogen wurde. Herr Gothe bejaht dies und erklärt, dass gegen die sofortige Vollziehung vorläufiger Rechtsschutz eingelegt wurde. Dies wurde mit der BIMA und dem zukünftigen Eigentümer telefonisch besprochen. Es wird darüber noch aktuell verhandelt. Mit Verweis auf das laufende Verfahren möchte Herr Gothe jedoch hierzu keine weiteren Informationen geben

Herr Diedrich ist der Auffassung, dass dieses Treffen davon zeugt, dass seitens der Investoren Interesse an einer Kompromisslösung besteht.

Herr Gothe stimmt dem so zu und führt aus, dass sich das Verfahren erst am Anfang befindet und das sich inhaltlich noch viel ändern kann. Es besteht die finanzielle Möglichkeit über das Programm Stadtumbau West Grundstücksankäufe zu tätigen.

Der Investor hat sein Anliegen deutlich gemacht. Er möchte unbedingt Wohnungsbau realisieren, da sich dafür momentan ein Markt bietet. Man hat darüber gesprochen, für welche Nutzungsarten es ebenfalls ein Markt gibt. Der Investor gab an, darüber nachzudenken. Man befindet sich in einem konstruktiven Findungsprozess.

Es findet eine kurze Pause statt.

Öffentlicher Teil

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Bertermann teilt mit, dass der TOP 9 vor TOP 8 gezogen wird, außerdem soll der TOP 8.5 vorgezogen werden auf TOP 8.1. Dies wird vom Ausschuss genehmigt.

Herr Bertermann berichtet, dass von einem Journalisten die Absicht besteht, die Ausschussdebatte zum TOP 8.5 (Krausnickpark) für ein Filmprojekt zu filmen. Er fragt die Ausschussmitglieder, ob sie damit einverstanden sind.

Nach kurzer Debatte stimmt der Ausschuss mehrheitlich dafür Filmaufnahmen zuzulassen.

zu 5 Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung am 25.04.07 und der 9. Sitzung vom 27.06.07

Herr Bertermann teilt mit, dass es zum Protokoll der 7. Sitzung unterschiedliche Auffassungen gab, daraufhin wurde ein Wortprotokoll zum TOP 7.1. erstellt. Dies wurde als Anlage dem Protokoll der 7. Sitzung beigelegt.

Frau David berichtet, dass aus dem Wortprotokoll eindeutig hervorgeht, dass Frau Laduch das Wohnen begrüßt hat.

Das Protokoll der 7. Sitzung+ Anlage Wortprotokoll TOP 7.1 wird genehmigt.

Das Protokoll der 9. Sitzung wird ohne Beanstandungen genehmigt.

zu 6 Aktuelle Viertelstunde

SPD-Fraktion: keine Anfrage
CDU-Fraktion: keine Anfrage
Bü90/Grünen-Fraktion: keine Anfrage
Linke-Fraktion: keine Anfrage
FDP-Fraktion: keine Anfrage

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 des Vorsitzenden

keine

zu 7.2 des Bezirksamtes

Herr Gothe berichtet über eine Veranstaltung zum Petrikirchplatz und einer Veranstaltung zur Eröffnung des Sprengelplatzes.

Außerdem teilt er mit, dass zum Thema „Werbung am Bebelplatz“ der angekündigte Termin stattgefunden hat. Er verdeutlicht, dass das Geschäft (durch Anbringen von Werbung an der Fassade) nur deshalb zustande kommt, weil der öffentliche Raum davor so attraktiv ist.

Bei dem Termin waren alle Beteiligten anwesend, man hat sich auf folgende Ziele geeinigt:

- Die Fassade des dahinter liegenden Gebäudes soll dargestellt werden
- Werbung der Sponsoren in „bescheidenem Rahmen“
- Prüfung der Sanierung im Programm städtebaulicher Denkmalschutz

Man ist zuversichtlich, dass der Bebelplatz mit weniger Produktwerbung die Baumaßnahmen übersteht.

Herr Gothe berichtet, dass er zu dem Projekt Kurfürstenstraße (auf dem Parkplatz an der Genthiner Str.) mehrere Termine mit den potentiellen Investor, Liegenschaftsfonds und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wahrgenommen hat. Man kann ein Projekt auf den Weg bringen, welches zu unterstützen ist. Dieses Projekt soll in der nächsten Sitzung besprochen werden. Der Investor, der Architekt und das Büro, welches den B-Plan entwerfen will, sollen ebenfalls eingeladen werden. Der B-Plan soll nicht ohne eine Mehrheit vom Ausschuss gestartet werden.

Herr Gothe informiert, dass es bei der Charité die Idee gibt, das Bettenhochhaus um sechs Stockwerke zu erhöhen. Eine abschließende Bewertung der Zulässigkeit durch das Bezirksamt und die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ist noch nicht erfolgt. Man ist der Meinung, dass die Charité eine wichtige Institution beherbergt, somit ist eine Aufstockung vertretbar. Zurzeit wird ein Wettbewerb für die Fassadensanierung vorbereitet.

Herr Gothe verteilt ein Flyer zur Ausstellung „Berliner Siedlungen der 1920er Jahre“.

Abschließend informiert Herr Gothe über einen Bebauungsplan Wallstraße. Dazu reicht er ein Prospekt zur Einsicht rum und erläutert dazu. Man plant, diesen B-Plan festzusetzen.

- zu 8 Beratung von Drucksachen**
- zu 8.1 Teilweise Aufhebung der Erhaltungsverordnung Stephankiez im Bezirk Tiergarten von Berlin vom 10. Oktober 1991 (GVBl. S. 240) für den Teil der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung gem. § 172 Abs. 1, Satz 1, Nr. 2 BauGB**
Drucksache: 0322/III
Die Vorlage zur Beschlussfassung wird abgestimmt und einstimmig angenommen. (Ja-Stimmen:12, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 2)
- zu 8.2 Konkretisierung der Sanierungsziele für den Block 100 042 (Gormann-Mulack-Stein-Alte Schönhauser Straße) im Sanierungsgebiet Spandauer Vorstadt**
Drucksache: 0321/III
Die Vorlage zur Beschlussfassung wird abgestimmt und einstimmig angenommen. (Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen:0)
- zu 8.3 Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1-38VE für das Grundstück Residenzstr. 85-88**
Drucksache: 0397/III
Die Vorlage zur Beschlussfassung wird abgestimmt und einstimmig angenommen. (Ja-Stimmen: 14, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen:0)
- zu 8.4 Bebauungsplanentwurf I-B5e sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes I-B5e**
Drucksache: 0350/III
Herr Pawlowski erklärt auch für alle diesbezüglichen Vorlagen, dass die FDP der restriktiven Auslegung der Genehmigungsfähigkeiten von Gast- und Vergnügungsstätten nicht zustimmen wird und hierzu einen Änderungsantrag in die kommende BVV einbringen wird.
Die Vorlage zur Beschlussfassung wird abgestimmt und mehrheitlich angenommen. (Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 5, Enthaltungen:0)
- zu 8.5 Bebauungsplanentwurf I-B5b sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes I-B5b**
Drucksache: 0351/III
Die Vorlage zur Beschlussfassung wird abgestimmt und mehrheitlich angenommen. (Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 5, Enthaltungen:0)
- zu 8.6 Bebauungsplanentwurf I-B5a sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes I-B5a**
Drucksache: 0352/III
Die Vorlage zur Beschlussfassung wird abgestimmt und mehrheitlich angenommen. (Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 5, Enthaltungen:0)
- zu 8.7 Bebauungsplanentwurf I-B5t sowie Entscheidung über den Entwurf der Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes I-B5t**
Drucksache: 0353/III
Die Vorlage zur Beschlussfassung wird abgestimmt und mehrheitlich angenommen. (Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 5, Enthaltungen:0)

**zu 8.8 Bebauungsplanentwurf I-B5m sowie Entscheidung über den Entwurf der
Rechtsverordnung zur Festsetzung des Bebauungsplanes I-B5m
Drucksache: 0406/III**

Die Vorlage zur Beschlussfassung wird abgestimmt und mehrheitlich
angenommen. (Ja-Stimmen: 9, Nein-Stimmen: 5, Enthaltungen:0)

**zu 8.9 Genehmigung der im Haushaltsjahr 2006 zugelassenen über- und
außerplanmäßigen Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen
Drucksache: 0343/III**

Die Vorlage zur Beschlussfassung wird abgestimmt und einstimmig
angenommen. (Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen:1)

zu 9 Aktuelle Themen

**zu 9.1 Erfahrungsbericht Nutzungsvereinbarung Krausnickpark und ggf. Votum
über
Verlängerung des Vertrages gemäß Beschluss Dringlichkeitsantrag DS
392/III vom
21.06.2007
BE: Bezirksamt**

Herr Bertermann fragt die Ausschussmitglieder, ob jeweils einem/r Vertreter/in
des Vereins Krausnickpark und der Betroffenenvertretung Spandauer Vorstadt
das Rederecht erteilt werden kann. Der Ausschuss stimmt einstimmig dafür.

Herr Gothe berichtet, dass die Nutzungsvereinbarungen mit dem Verein und dem
Gartenamt verlängert werden sollen. Hierzu fand ein Termin mit dem Verein statt,
um gemeinsam zu besprechen, ob der Vertrag verlängert werden soll. Dabei
wurden bestimmte Punkte angesprochen:

- beim Fußballspielen wurde der Rasen beschädigt
- bezüglich des Rauchverbotes gab es keine Konflikte
- das Rasenmähen kann nicht realisiert werden, da die Fläche zu groß ist
und nur ein kleiner Rasenmäher zur Verfügung steht
- Unkrautbeseitigung soll intensiviert und stärker vom Verein übernommen
werden
- es gab Lärmbeschwerden
- die Schließautomatik des Tores hatte zeitweise technische Probleme
- zum Heckenschnitt wird noch eine Einweisung erfolgen

Diese Themen wurden erörtert und vereinbart, Herr Gothe äußert, dass aus der
Sicht des Gartenamtes die Verlängerung der Nutzungsvereinbarung befürwortet
wird.

Herr Gothe führt weiterhin aus, dass die Verfügbarkeit des Parks noch stärker
hervorgehoben werden soll, beispielsweise sollen umliegende Kitas auf den Park
hingewiesen werden. Außerdem soll vor dem Eingangstor ein einladendes Schild
platziert werden, um Passanten auf den Park aufmerksam zu machen. Für dieses
Schild gibt es einen Entwurf, Herr Gothe präsentiert die Vorlage.

Bei dem Termin wurde außerdem diskutiert, ob das Eingangstor grundsätzlich
offen sein sollte. Dazu wurde aber angemerkt, dass dies nicht günstig wäre, weil
Hunde reinlaufen und Kinder rauslaufen könnten. Um das zu verhindern, müsste
man im Bereich hinter dem Durchgang zum Park eine Pforte zusätzlich

platzieren.

Frau Behringer (Vereinsvorsitzende Verein Krausnickpark) berichtet, dass dieser Park eine wunderbare, einzigartige Einrichtung ist. Sie schildert eine gute Atmosphäre und führt aus, dass es besonders für Familien ein schöner Ort ist. Allerdings betont er, dass das Eingangstor geschlossen bleiben sollte. Sie befürwortet das Rauchverbot und das Hundeverbot und ist der Auffassung, dass die Rahmenbedingungen so bleiben sollten, wie sie sind.

Frau Motzkus (Sprecherin der Betroffenenvertretung Spandauer Vorstadt) führt aus, dass sie sich sehr freut, dass das Konzept des Parks so gut funktioniert und so gut angenommen wird. Sie betont ebenfalls, dass das Eingangstor auch zukünftig erhalten bleiben sollte.

Herr Diedrich erkundigt sich nach der Kapazität des Parks. Sollten viele Besucher vorhanden sein, ist er der Meinung, dass ein zusätzliches einladendes Schild vor dem Eingang überflüssig ist.

Herr Jaath führt aus, dass sich die Fraktion Bü90/Grünen sehr freut, dass dieses Konzept funktioniert und der Park so gut angenommen wird. Außerdem hebt er die Freude über die gute Zusammenarbeit zwischen dem Bezirksamt und dem Verein hervor.

Herr Pawlowski ist der Ansicht, dass das Tor geschlossen bleiben sollte und vertritt die Auffassung, dass man ein Schild davor anbringen sollte, da es sich um eine öffentliche Anlage handelt.

Frau Hilse befürwortet das Rauchverbot in diesem Park. Sie führt aus, dass es sich bei dem Park um eine öffentliche Grünfläche handelt und ist der Meinung, dass öffentliche Zugänglichkeit gewährleistet sein muss.

Herr Jaath spricht das Rauchverbot an und schlägt vor, da ein Verbot des Rauchens rechtlich nicht durchsetzbar ist, dass die Parkordnung dahingehend umformuliert wird, dass dies nicht erwünscht ist. Er schlägt vor, aus dem Verbot ein Gebot zu machen.

Frau David äußert, dass sich die SPD-Fraktion sehr freut, dass der Stadtrat so aktiv war und zu aller Zufriedenheit agiert hat. Sie bittet um Stellungnahme des Stadtrates zu der Problematik des Rasenmähens.

Herr Gothe geht zunächst auf die Nachfrage von Herrn Diedrich ein und betont, dass dem Park die wesentliche Eigenschaft der Sichtbarkeit aus dem öffentlichen Raum heraus fehlt. Deshalb vertritt er die Auffassung, dass auf besonderer Art und Weise darauf hingewiesen wird, dass sich dort eine öffentliche Anlage befindet. Hinsichtlich des Rasenmähens ist der Aufwand für das SGA mit einem leistungsfähigen Rasenmaschine verhältnismäßig gering ist. Im Vergleich dazu ist die Handarbeit, die zum Unkrautzupfen geleistet werden muss, zeit- und kraftaufwändiger.

Herr Schumann legt dar, dass der Park momentan als Spielplatz ausgeschildert ist. Er fragt nach der juristischen Regelung mit den Hunden, wenn der Park als öffentliche Grünfläche ausgeschildert wird.

Herr Diedrich erinnert daran, dass der Park für die wohnortnahe Bevölkerung (Spandauer Vorstadt) angelegt wurde. Er betont, dass eine Übernutzung des Parks vermieden werden sollte und führt aus, dass man den Wünschen der Anwohner folgen sollte und somit die gegenwärtigen Bedingungen nicht verändert.

Frau Behringer spricht sich für die Öffentlichkeit des Parks aus. Außerdem wird erneut das Geschlossenhalten des Tores und das Rauchverbot bekräftigt.

Frau Motzkus ergänzt, dass grundsätzlich keine Konflikte zwischen den Nutzern entstehen. Es gab aber Probleme mit den Anwohnern, da das Fußballspielen Lärm erzeugt. Weiterhin spricht sie sich für die Schilder aus, bemängelt aber die Deklaration als Grünfläche, weil dann den Hunden freier Auslauf gewährt wird. Zur Kapazität des Parks erklärt sie, dass sich die Zahl einer Momentaufnahme auf ca. 200 Menschen beläuft. Dies sei im Vergleich zum Monbijoupark eine relevante Zahl. Sie informiert zusätzlich, dass sich schon ein Schild mit der Aufschrift „öffentlicher Spielplatz“ am Tor befindet.

Herr Bertermann bittet um ein abschließendes Votum des Ausschusses, ob die Nutzungsbedingungen gleichbleibend oder verändert werden sollen.

Frau David ist der Ansicht, dass der Vertrag, entsprechend den neuen Rahmenbedingungen, angepasst werden soll. Wenn dann der neue Vertrag vorliegt, kann darüber abgestimmt werden.

Auf die Frage von Herrn Bertermann zur Zeitschiene informiert Herr Gothe, dass der Vertrag um 1 Jahr verlängert wird, wenn bis zum 30.09.2007 keine negative Nachricht vorliegt.

Frau Hilse weist Herrn Gothe darauf hin, dass er als Vertragspartner bis zum 30.09. diverse Änderungen einbringen kann.

Herr Bertermann schlägt vor, dass die Änderungen des Vertrages schriftlich dargestellt werden, der Ausschuss Kenntnis davon nimmt und abschließend darüber abgestimmt wird.

Herr Gothe fragt nach, welche speziellen Änderungen vorgenommen werden sollen.

Frau David erläutert daraufhin, dass die Anlage 1 (Rasenmähen) ausgetauscht werden soll.

Anschließend beginnt die Debatte, ob es sich bei dem Krausnickpark um eine öffentliche Grünfläche oder einen öffentlichen Spielplatz handelt. Nach einigen Wortmeldungen verweist Frau David auf Herrn Wilke (Koordinationsbüro), um die Sache aufzuklären.

Herr Diedrich beantragt ebenfalls Rederecht für Herrn Wilke.

Herr Jaath kritisiert die momentane Diskussion und legt dar, dass sich alle auf die Verlängerung des Vertrages geeinigt haben, insofern kann der TOP abgeschlossen werden.

Herr Schumann möchte die Debatte fortsetzen und das Problem klären.

Herr Wilke erklärt, dass der Krausnickpark vom Straßen- und Grünflächenamt absichtlich als Spielplatz ausgewiesen wurde. Der Spielplatz ist eine Unterkategorie der Grünanlagen.

Frau Hilse beruft sich auf eine frühere Aussage von Frau David, dass das Rasenmähen nicht die einzige Änderung ist und möchte erneut die einzelnen Punkte des Vertrages diskutieren.

Frau David weist daraufhin, dass der Stadtrat bisher dafür gesorgt hat, dass die

Punkte, die seinerzeit vereinbart hat, umgesetzt wurden oder in nächster Zeit umgesetzt werden.

Herr Bertermann zeigt zwei Möglichkeiten auf. Entweder wird zum nächsten Ausschuss eine Darstellung des jetzigen oder geänderten Vertrages zur Kenntnis bekommen und dann darüber abgestimmt wird oder es wird im heutigen Ausschuss das Bezirksamt ersucht, die Vertragsverlängerung zu unterschreiben.

Herr Diedrich fragt nach, welche Änderungen, außer dem Rasenmähen, in den Nutzungsvereinbarungen vorgenommen werden sollen. Er äußert, das es für ihn nicht nachvollziehbar ist, warum das Projekt, trotz positivem Erfahrungsbericht, nun behindert wird.

Frau David erklärt, dass die Klärung, ob es sich um eine Grünfläche handelt oder nicht, noch aussteht.

Herr Bertermann schlägt vor, dass das Bezirksamt die Änderungen vorlegt und man sich in der nächsten Sitzung darauf verständigt, ob die Änderung akzeptiert wird.

Herr Schumann betont, dass die entscheidende Frage -Grünfläche oder Spielplatz-, mit dem was Herr Wilke ausgeführt hat, geklärt ist.

Schließlich kommt es zur Abstimmung.

Der TOP wird mit Vorlage der Unterlagen auf die nächste Sitzung vertagt. (Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 3, Enthaltung: 0)

Es findet eine kurze Pause statt.

**zu 9.2 Haushaltsberatung 2008/2009
(Kapitel: 4210 Bauen, 4610 Stadtplanung, 4620 Vermessen, 4630
Genehmigen)
BE: Bezirksamt**

Herr Gothe verteilt Kopien zum Bereich Stadtplanung, Titel 4610, Kapitel 52610 & 54010 (Gutachten & Dienstleistungen) 2007 und Ansatz 2008 und erläutert dazu.

Herr Bertermann fragt nach, ob im Bereich Bauen einzuschätzen ist, ob es (bei der Grünflächenunterhaltung beispielsweise) finanzielle Einschränkungen geben wird. Herr Gothe verweist zum Thema Grünflächenunterhaltung, Verkehr usw. auf den Ausschuss für Umwelt.

Es gibt keine weiteren Nachfragen. Der TOP wird vertagt, bis weitere ausführliche Unterlagen vom Bezirksamt vorhanden sind.

**zu 9.3 Schultheiss Areal Turm/Strom/Perleberger Straße
Terminkoordination Sonderausschuss**

Herr Bertermann berichtet, dass er bezüglich des Sonderausschusses Rücksprache mit Herrn Dr. Haspel geführt hat. Man einigte sich auf einen Termin am 27.09.2007 um 17:30 Uhr.

Er berichtet außerdem, dass ein Schreiben der IHK eingegangen ist. Die IHK schlägt ebenfalls eine Vorort-Begehung vor. Herr Bertermann fragt die Ausschussmitglieder, ob die IHK ebenfalls zu diesem Termin eingeladen werden soll. Frau David unterstützt den Vorschlag und schlägt vor, auch weitere bekannte Investitionsinteressenten und die Gewerbetreibende des Schultheiß-Areals einzuladen.

Herr Bausch fragt daraufhin, was dies für inhaltliche Vorteile bringen würde und was man sich dadurch erhofft.

Frau David entgegnet, dass alle, die beteiligt sind oder beteiligt werden, daran teilnehmen.

Frau Hilse berichtet, dass es ihr Anliegen war, das Gelände aus der Perspektive des Insolvenzverwalters zu betrachten. Dies schließt aber nicht aus, dass man die dort ansässigen Mieter besucht und sich deren Räumlichkeiten und Probleme anschaut.

Herr Diedrich äußert, dass er den Vorschlag von Frau David unterstützt.

Der Ausschuss stimmt dem zu.

Herr Bertermann teilt mit, dass er vorab mit dem derzeitigen Investor gesprochen hat. Dieser würde seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Er wird die genaue Raumgröße usw. nochmals abklären und den Ausschussmitgliedern rechtzeitig Bescheid geben.

Herr Bertermann berichtet, dass der Stadtrat Herr Gothe darum bat, dass Herr Dr. Haspel beim Sonderausschuss zum UNESCO Welterbe Stellung nimmt. Er fragt die Ausschussmitglieder, ob sie damit einverstanden sind. Der Ausschuss stimmt dem zu, doch das Thema Schultheiß-Areal soll mit oberster Priorität behandelt werden.

**zu 9.4 Rückerstraße 3 - Änderung der Sanierungsziele und Stellungnahme der
Betroffenenvertretung Spandauer Vorstadt gemäß BVV-Beschluss DS
316/IV
vom 9.11.2000 (Punkt 2.2. Ziffer 3.)
BE: Bezirksamt
& Stellungnahme des Ausschusses gemäß BVV-Beschluss DS 316/IV vom
9.11.2000
(Punkt 2.2. Ziffer 5.)**

Herr Bertermann berichtet, dass es dazu eine Stellungnahme der Betroffenenvertretung gibt. Auf Grundlage dieser Stellungnahme muss der Ausschuss ein Votum abgeben.

Herr Gothe weist darauf hin, dass das eigentliche Sanierungsziel kein Spielplatz, sondern eine Kitaerweiterung war. Der Bedarf einer Kitaerweiterung wurde durch Herrn Heuer nicht gesehen, insofern bleibt die Frage, was stattdessen passieren soll.

Aus dem Bereich der Betroffenenvertretung gab es den Vorschlag einen Spielplatz zu schaffen. Herr Gothe äußert, dass seine Abteilung dafür keinen Bedarf sieht und begründet dies. Er schlägt vor, dass diese Baulücke einer Bebauung zugeführt wird, in dem das Grundstück über den Liegenschaftsfonds veräußert wird.

Herr Diedrich teilt mit, dass seine Fraktion zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht befürwortet, dieses Grundstück zu veräußern. Er halte es für sinnvoll das Grundstück derzeit nicht zu bebauen und nach einer Frist von z. B. 5 Jahren sich nochmals mit dieser Frage zu beschäftigen.

Herr Jaath teilt mit, dass man versuchen müsste, das ursprüngliche Ziel aufrecht zu erhalten.

Frau David schlägt vor, nach Ende des Sanierungsgebietes dieses als Vorlage zu nehmen und darüber abzustimmen.

Herr Bertermann fragt nach, ob der Ausschuss dem Vorschlag des Bezirksamtes

folgt und eine Änderung der Sanierungsziele für eine Bebauung des Grundstückes zustimmt. Es folgt die Abstimmung (0 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen).

Vorhabenbezogener Bebauungsplan 1-44VE, Aussichtsrad und Wirtschaftshof am

Zoo: Ergebnis der Auswertung der Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

und aktueller Sachstand

BE: Bezirksamt

Herr Gothe berichtet, dass es sich hierbei um ein sehr ehrgeiziges Projekt handelt. Durch die Einführung einer Steuerungsrunde, die einmal im Monat tagt, ist es gelungen, den sehr ehrgeizigen Terminplan bislang einzuhalten. Außerdem konnte man Probleme, die ein solches Projekt mit sich führt, im Rahmen der Steuerungsrunde, bewältigen. Er teilt ferner mit, dass am 08.09. ein BA-Beschluss gefasst wird und eine Vorlage zur Kenntnisnahme zu den Ergebnissen der Auswertung der Behördenbeteiligung und Vorlage zur Beschlussfassung in die BVV am 20.9.2007 eingebracht wird. Im nächsten Ausschuss, am 26.09., kann darüber diskutiert werden. Das BA hofft auf ein positives Votum, damit am 18.10. der BVV-Beschluss erfolgen kann.

Herr Bausch fragt nach, ob der Neubau des Wirtschaftshofes in jeder Hinsicht gesichert ist.

Herr Gothe bejaht dies.

zu 10

Verschiedenes

Herr Pawlowski bittet, auf die nächste Tagesordnung das Thema „Seydlitzstraße 1 - 5“ zu setzen. Herr Bertermann erklärt, dass sich dieser Punkt bereits auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung befindet.

Frau Hilse fragt nach, ob dieser TOP öffentlich oder nicht öffentlich behandelt werden soll. Man einigt sich darauf, dass dies ein nichtöffentlicher TOP wird.

Herr Koch fragt nach, ob es eine Entscheidung zu Frage der Übertragung von öffentlichem Straßenland um das ehem. Haupttelegraphenamts (Ziegelstraße, Uferweg) gibt.

Herr Gothe informiert, dass dies im Steuerungsausschuss des Liegenschaftsfonds abgelehnt wurde.

Herr Koch berichtet, dass bei der Übersendung von PDF-Dokumenten (Bebauungspläne/Kartenmaterial) eine sehr schlechte Auflösung besteht. Er bittet um Verbesserung. Herr Jaath bestätigt dies.

gez. Bertermann
Vorsitzender

gez. Sager
Protokollantin